

# Korrekte Antragstellung für Härtefälle durch Prädatoren

## Anmerkungen und Hinweise



# Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zum Vollzug des Härtefallausgleiches auf land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich genutzten Flächen vom 26. August 1995

- Finanzielle Hilfe für Ertragsausfälle durch nicht jagdbare Tierarten
  - Wirtschaftlicher Nachteil muss mindestens **102,26 Euro/ha/Jahr** betragen (Mindestbetrag/ha)
  - Der Härtefallausgleich wird gewährt, wenn ein Betrag von **1.022,58 Euro/Jahr** überschritten wird (Mindestbetrag/Jahr)
  - Der Antrag für einen Schaden des vergangenen Kalenderjahres ist bis spätestens **31.03.** bei der zuständigen **Unteren Naturschutzbehörde** zu stellen → UNB = Verfahrensführende Behörde
  - Die UNB entscheidet über den Antrag **im Benehmen** mit der Fischereibehörde
  - Für den Antrag muss ein Formblatt ausgefüllt werden → erhältlich auf der Netzseite der Fischereibehörde:
- <https://www.fischerei.sachsen.de/ausgleich-von-praedatorenschaeden-4472.html>

# Normpreise und Normstückverluste

Anlage 8

Blatt 1

Normpreise:

Fischart/ Altersklasse	Saison	ME	€/ ME
Karpfen: Brut (K0)	-	T-Stück	2,50
K <sub>V</sub>	-	T-Stück	25,00
K <sub>1</sub>	Frühjahr	kg	5,50
K <sub>1</sub>	Herbst	kg	4,50
K <sub>2</sub>	Frühjahr	kg	4,00
K <sub>2</sub>	Herbst	kg	3,50
Satz-K <sub>3</sub>	Frühjahr	kg	3,20
Satz-K <sub>3</sub>	Herbst	kg	3,00
SpK <sub>3</sub> u. SpK <sub>4</sub>	Frühjahr	kg	3,20
SpK <sub>3</sub> u. SpK <sub>4</sub>	Herbst	kg	3,00
KL	-	kg	15,00
Schleien: S <sub>1</sub>	Frühjahr	kg	8,50
S <sub>1</sub>	Herbst	kg	8,00
S <sub>2</sub>	Frühjahr	kg	7,50
S <sub>2</sub>	Herbst	kg	7,00
S <sub>3</sub>	Frühjahr	kg	6,50
S <sub>3</sub>	Herbst	kg	6,00
SpS	Frühjahr	kg	5,50
SpS	Herbst	kg	5,20
Welse: W <sub>0</sub>	-	T-Stück	60,00
W <sub>a</sub>	-	T-Stück	80,00
W <sub>1</sub>	Frühjahr	Stück	1,00
W <sub>1</sub>	Herbst	Stück	1,00
W <sub>2</sub>	Frühjahr	kg	7,50
W <sub>2</sub>	Herbst	kg	7,50
W <sub>3</sub>	Frühjahr	kg	7,00
W <sub>3</sub>	Herbst	kg	6,00
SpW	-	kg	6,00
Graskarpfen <sup>1)</sup> : G <sub>0</sub>	-	T-Stück	5,00
G <sub>V</sub>	-	T-Stück	35,00
G <sub>1</sub>	Frühjahr	kg	6,50
G <sub>1</sub>	Herbst	kg	6,00
G <sub>2</sub>	Frühjahr	kg	5,50
G <sub>2</sub>	Herbst	kg	5,00
G <sub>3</sub>	Frühjahr	kg	4,50
G <sub>3</sub>	Herbst	kg	4,00
SpG	-	kg	3,50

<sup>1)</sup> ebenso Silberkarpfen und Marmorkarpfen sowie deren Hybriden



Rechnungen/Lieferscheine für  
Satz- und Speisefische sind  
vorzuhalten!

**Normstückverluste für Satz-, Speise- und Laichfische**

(Werden Satzfischarteiche nicht im Herbst, sondern im Frühjahr gefischt, sind in der „Plan-Spalte“ die Sommer- und Winterstückverluste getrennt anzugeben – keine Addition)

**Karpfen**

Altersklasse/Aufzuchtperiode	Verlustperiode	Norm-Stückverlustsatz
K <sub>0</sub> – K <sub>1</sub>	Sommer	50 %
K <sub>V</sub> – K <sub>1</sub>	Sommer	40 %
K <sub>1</sub>	Winter	30 %
K <sub>1</sub> – K <sub>2</sub>	Sommer	30 %
K <sub>2</sub>	Winter	15 %
K <sub>2</sub> – K <sub>3</sub> (Spk)	Sommer	12 %
Satz-K <sub>3</sub>	Winter	5 %
Satz-K <sub>3</sub> – SpK <sub>4</sub>	Sommer	8 %

**Schleie**

Altersklasse/Aufzuchtperiode	Verlustperiode	Norm-Stückverlustsatz
S <sub>0</sub> – S <sub>1</sub>	Sommer	60 %
S <sub>1</sub>	Winter	50 %
S <sub>1</sub> – S <sub>2</sub>	Sommer	30 %
S <sub>2</sub>	Winter	20 %
S <sub>2</sub> – S <sub>3</sub>	Sommer	20 %
S <sub>3</sub>	Winter	10 %
S <sub>3</sub> – S <sub>4</sub>	Sommer	10 %

**Hecht**

Altersklasse/Aufzuchtperiode	Verlustperiode	Norm-Stückverlustsatz
H <sub>0</sub> – H <sub>1</sub>	Sommer	85 %
H <sub>V</sub> – H <sub>1</sub>	Sommer	70 %
H <sub>1</sub>	Winter	50 %
H <sub>1</sub> – H <sub>2</sub>	Sommer	30 %
H <sub>2</sub>	Winter	15 %
H <sub>2</sub> – H <sub>3</sub>	Sommer	12 %

**Wels**

Altersklasse/Aufzuchtperiode	Verlustperiode	Norm-Stückverlustsatz
W <sub>0</sub> – W <sub>1</sub>	Sommer	70 %
W <sub>a</sub> – W <sub>1</sub>	Sommer	50 %
W <sub>1</sub>	Winter	30 %
W <sub>1</sub> – W <sub>2</sub>	Sommer	25 %
W <sub>2</sub>	Winter	15 %
W <sub>2</sub> – W <sub>3</sub>	Sommer	12 %
W <sub>3</sub>	Winter	5 %
W <sub>3</sub> – W <sub>4</sub>	Sommer	5 %

**Zander**

Altersklasse/Aufzuchtperiode	Verlustperiode	Norm-Stückverlustsatz
Z <sub>V</sub> – Z <sub>1</sub>	Sommer	70 %
Z <sub>1</sub>	Winter	70 %
Z <sub>1</sub> – Z <sub>2</sub>	Sommer	50 %
Z <sub>2</sub>	Winter	25 %
Z <sub>2</sub> – Z <sub>3</sub>	Sommer	15 %

# Beispiel Nr. 1: K3-Produktion im Jahreszyklus

Anlage<sup>1</sup> zum Antrag vom

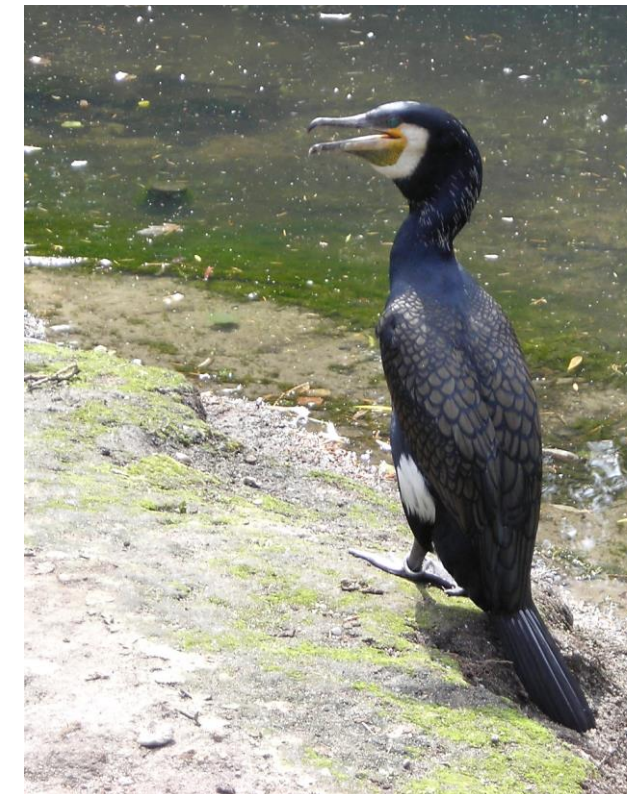
Name des Antragstellers/Betrieb	Teichwirtschaft Müller		
Teich-Name/FLIK-Nr.	Müllerteich/TS-060_123456		
Teichnutzfläche in ha: (nicht Förderfläche)	1,0000		
Besatzdatum :	01.04.2023	Abfischdatum :	30.11.2023
Fördermaßnahme:	T1	Ertragsbegrenzung:	keine

Berechnung des wirtschaftlichen Nachteils durch folgende Prädatoren<sup>2</sup>:

Kormoran  Otter  Silberreiher  Sonstige \_\_\_\_\_

K3 -Erzeugung 2023 \_\_\_\_\_

Ifd. Nr.	Position	Einheit	Ergebnis	
			Plan	Tatsächliche Abfischung (Ist)
1	Besatz K <sup>2</sup> ... <sup>3</sup>	Stück/ha	650	
2	Besatz	kg/ha	162,50	
3	Besatz	g/Stück	250	
	Stückverluste <sup>4</sup>	(%)	12	
4	Abfischung K <sup>3</sup> ... <sup>3</sup>	Stück/ha	572	300
5	Abfischung	g/Stück	1500	1600
6	Abfischung	kg/ha	858	480
7	Abfischung	€/kg	3,00	3,00
8	Marktleistung	€/ha	2574,00	1440,00
9	Besatzkosten	€/ha	650,00 (4,00 Euro/kg)	650,00
10	Futterkosten	€/ha	400,00	300,00
11	Futterart	Weizen, Triticale		
12	Deckungsbeitrag (DB) (= Zeile 8 – Z 9 – Z 10)	€/ha	1524,00	490,00
13	Verlust Deckungsbeitrag (= DB Plan - DB Ist)	€/ha		1034,00



**Prüfvermerk Fischereibehörde** Datum

**Planansatz entspricht den Regeln der guten fachlichen Praxis:**

Ja  Nein  Nicht prüfbar Unterschrift Dienst-siegel

Für die Richtigkeit der Angaben:

Königswartha 01.12.2023 Müller  
Ort Datum Unterschrift Antragsteller

<sup>1</sup> Anlage ist vollständig auszufüllen  
<sup>2</sup> Ankreuzen/Notieren  
<sup>3</sup> Altersstufe  
<sup>4</sup> Normstückverluste minimal nach Internetseite LFULG

# Beispiel Nr. 2: K1-Winterung

Anlage<sup>1</sup> zum Antrag vom

Name des Antragstellers/Betrieb	Teichwirtschaft Müller		
Teich-Name/FLIK-Nr.	Müllerteich/TS-060_123456		
Teichnutzfläche in ha: (nicht Förderfläche)	1,0000		
Besatzdatum :	30.11.2023	Abfischdatum :	30.03.2024
Fördermaßnahme:	T1	Ertragsbegrenzung:	keine

Berechnung des wirtschaftlichen Nachteils durch folgende Prädatoren<sup>2</sup>:

Kormoran  Otter  Silberreiher  Sonstige \_\_\_\_\_

K1 -Erzeugung 2023 \_\_\_\_\_ Winterung \_\_\_\_\_

Ifd. Nr.	Position	Einheit	Ergebnis	
			Plan	Tatsächliche Abfischung (Ist)
1	Besatz K1... <sup>3</sup>	Stück/ha	4000	
2	Besatz	kg/ha	280	
3	Besatz	g/Stück	70	
	Stückverluste <sup>4</sup>	(%)	30	
4	Abfischung K1... <sup>3</sup>	Stück/ha	2800	1000
5	Abfischung	g/Stück	60	60
6	Abfischung	kg/ha	168	60
7	Abfischung	€/kg	5,50	5,50
8	Marktleistung	€/ha	924,00	330,00
9	Besatzkosten	€/ha	1260,00 (4,50 €/kg)	1260,00
10	Futterkosten	€/ha	30,00	20,00
11	Futterart	Weizen		
12	Deckungsbeitrag (DB) (= Zeile 8 – Z 9 – Z 10)	€/ha	-366,00	-950,00
13	Verlust Deckungsbeitrag (= DB Plan - DB Ist)	€/ha		584,00



**Prüfvermerk Fischereibehörde** Datum

**Planansatz entspricht den Regeln der guten fachlichen Praxis:**

Ja  Nein  Nicht prüfbar Unterschrift Dienst-siegel

Für die Richtigkeit der Angaben:

Königswartha \_\_\_\_\_ 01.04.2024 \_\_\_\_\_ Müller  
Ort Datum Unterschrift Antragsteller

<sup>1</sup> Anlage ist vollständig auszufüllen  
<sup>2</sup> Ankreuzen/Notieren  
<sup>3</sup> Altersstufe  
<sup>4</sup> Normstückverluste minimal nach Internetseite LFULG

## Folgende Aspekte sind zwingend zu beachten

- Mehrjähriger Zyklus: Ansetzung der korrekten Normstückverluste (z. B. K2 zu K3 12 %, Winterung K3 5 %, K3 zu K4 8 %)
- Polykultur: für jede Art ist ein eigenes Formblatt zu verwenden (z. B. K und S-Mischkultur)
- Schäden an Weißfischbeständen (Plötze/Rotaugen, Rotfeder) können nicht bewertet werden (keine genormte Produktion)
- Prüfung von Biberschäden erfolgt durch die UNB → kein Prädator

## Folgende Aspekte sind zwingend zu beachten (siehe Briefing vom 14.09.2023)

- Das Einzelstückgewicht ist bei der tatsächlichen Abfischung in der Regel höher als im Planansatz (den Individuen steht in einem über der Normstückverlustrate ausgedünnten Bestand eine größere Menge an Futter zur Verfügung) → Abweichungen sind zu begründen
- Beim Planansatz für Winterungen ist immer mit einem Gewichtsverlust der Individuen zu kalkulieren. Der Winter ist keine Streck- und Abwachsperiode, es findet lediglich eine Erhaltungsfütterung statt
- Rechnungen/Lieferscheine für Futtermittel, Satz+Speisefische sind vorzuhalten und auf Verlangen vorzulegen, bei Nichtvorlage kann keine fachliche Prüfung des Antrages erfolgen (siehe Normpreistabelle mit Richtwerten)

## Folgende Aspekte sind zwingend zu beachten (siehe Briefing vom 14.09.2023)

- Mehrausgaben für Futtermittel bei der – im Antrag immer reduzierten – tatsächlichen Abfischung sind fachlich nicht plausibel und können nicht bestätigt werden
- Generell sind Ausgaben für Futtermittel in realistischer Höhe anzusetzen (FQ!)
- Bei Teilnahme am Förderprogramm TWN sind zwingend die Fördermaßnahme sowie eventuelle Ertragsbegrenzungen einzutragen (z. B. 400 kg/ha Nutzfisch im Programm T3), ansonsten kann der Antrag fachlich nicht geprüft werden



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

